



Wandertag in Flachslanden am 19. Juni 2014



Die diesjährige Wanderung der Fußballschiedsrichter fand in Flachslanden statt. Die Durchführung oblag unseren Schiedsrichtern vom TSV Flachslanden. Michael Emmert legte die Route fest und führte die Schar der Wanderer durchs Gelände. Hans Büttner sorgte für die Verpflegung.

Der TSV Flachslanden stellte sein Sportheim sowie das Sportgelände für die Durchführung der Veranstaltung zur Verfügung.



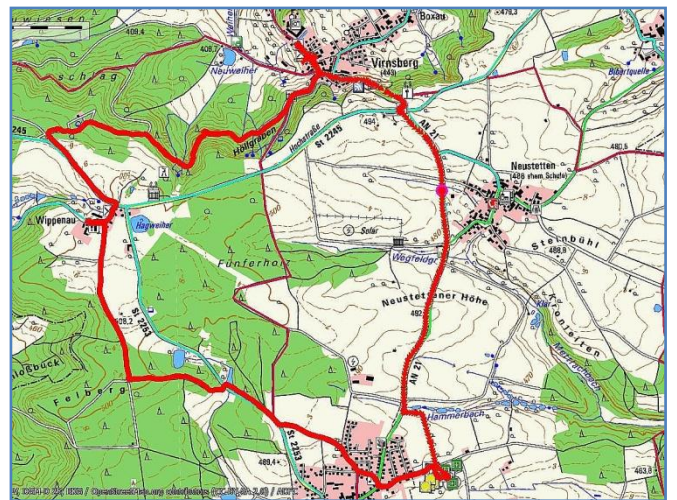
Ab 9:00 Uhr traf man sich am Sportheim.



Bevor es dann los ging gab es verschiedene Getränke.
Hans Büttner versorgte Schiedsrichter mit Anhang und Gästen mit Weißwürsten.



Nach der Stärkung ging es los. Beisitzer Günter Schuh informierte in Vertretung von Obmann Holger Hofmann, der kam etwas später. über den Tagesablauf.



Unter der Führung von Michael Emmert ging es dann auf die Strecke. Ziel der ersten Halbetappe war der Ort Virnsberg.



Zunächst ging man noch durch den Ort Flachslanden.



Der Weg führte nun vorwiegend durch Waldgebiet über Wippenau nach Virnsberg.



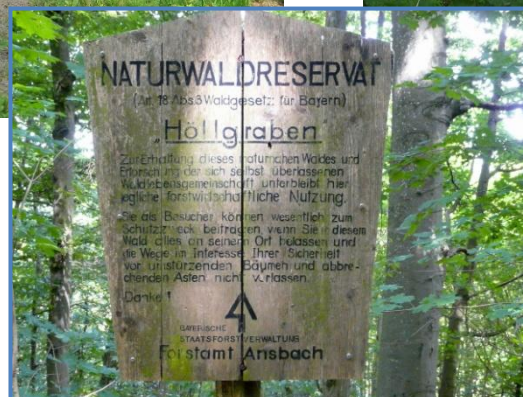
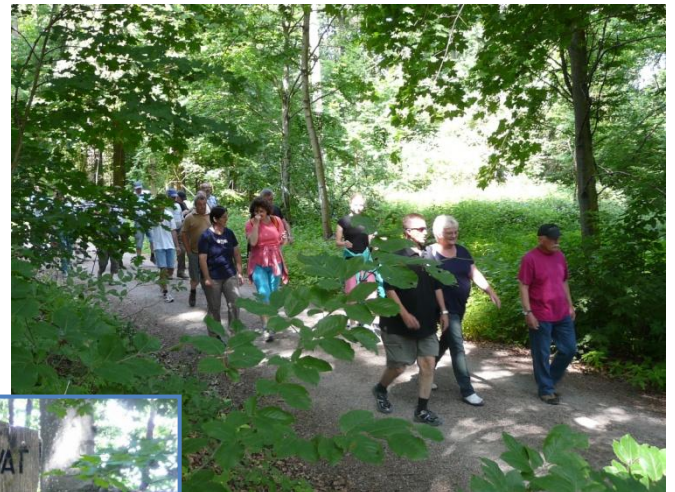
Dabei kam man auch an recht Idyllischen Stellen vorbei, wie hier in Wippenau. (re. Bild)
 Dass diese Stelle überhaupt passiert wurde war jetzt eigentlich einer kurzen Orientierungslosigkeit unseres
 Wanderführers Michael Emmert zu verdanken.



Bei Wippenau musste jetzt ein kurzes Stück auf der 'Hochstraße' zurückgelegt werden.



Bald war man wieder im Wald angekommen.
Es ging nun auf schattigen Waldwegen in Richtung unseres Etappenzieles.





Und plötzlich eröffnete sich am Waldrand ein herrlicher Blick, links das Wasserschloss und rechts die katholischen Kirche.



Unser Etappenzeile war nun nicht mehr weit. Es ging bergab in den Ort.



In Virnsberg angekommen konnte wegen des Fronleichnamstages durch die geschmückte Hauptstraße gegangen werden.



Idyllische Häuser konnte man sehen und auch ein Oldtimer verirrte sich in den Ort.



Am Etappenziel angekommen fehlte unser Versorgungswagen. Wir waren beim Wandern anscheinend zu flott. Aber ein kurzer Anruf genügte. Die etwas älteren Herren (re. Bild) nahmen indes schon einmal Platz.



Bald kam aber auch unser Schiedsrichterkamerad Hans Büttner und brachte Sitzgelegenheiten sowie Getränke. Angeführt von unserem Obmann Holger Hofmann wurden die Bänke aufgestellt. Der 'Run' auf die Getränkekästen begann.

Auf dem Programm stand auch eine Führung durch den Ort.



Ein von Michael Emmert engagierter Führer (Bildmitte) gab zunächst eine kurze Einführung über die Geschichte von Virnsberg und über das , was er uns zeigen und erklären wollte.



Zunächst war ein Besuch des 'Heiligen Grabes' angesagt, das in einem speziell dafür erstellten Gebäude untergebracht ist. Unser Führer erklärte die Entstehungsgeschichte des Grabes sowie die Bedeutung der Figuren rund um das Grab.

Wer mehr wissen will, kann im Internet nachforschen.
Im Folgenden ein Auszug der Marktgemeinde Flachslanden.

Heiliges Grab Virnsberg

Das Virnsberger Heilige Grab entstand höchstwahrscheinlich im letzten Viertel des 18. Jahrhunderts. Der ursprüngliche Aufstellungsort soll die Kapelle des Deutschordensschlosses gewesen sein. Vermutlich kam das Kulissengrab 1917 in die Virnsberger Pfarrkirche. Die räumliche Wirkung beruht auf der Staffelung von vier Bildebenen, die nach hinten immer enger und höher werden.

Zwischen den Kulissen befanden sich während des Gottesdienstes Ministranten, die die Figuren der Szenerie durch mechanische Apparaturen bewegen konnten.



Heiliges Grab Virnsberg

Quelle: <http://www.flachslanden.de/freizeit-tourismus/ausflugstipps/>

Als nächstes wurde die katholische Kirche St. Dionysius besichtigt.

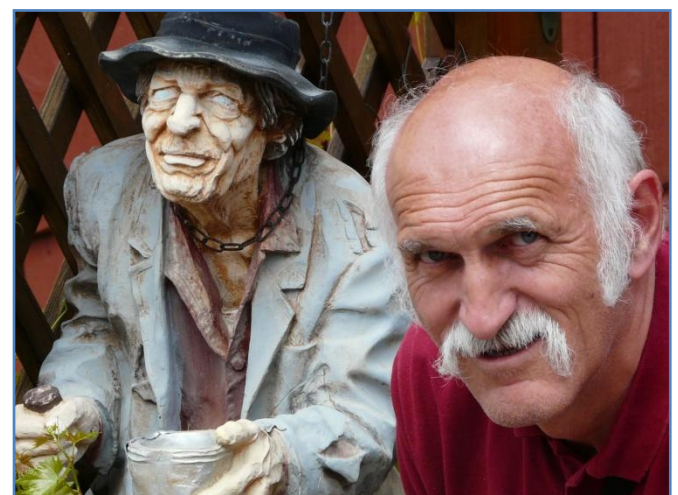


Wir wurden über Wissenswertes zur Historie sowie der Ausstattung der Kirche informiert.. Bemerkenswert war, dass St. Dionysius relativ spät erbaut wurde. Hier ein Auszug aus dem internet.

1915 wurde die römisch-katholische Pfarrkirche St. Dionysius errichtet. Die Innenausstattung stammt aus der um 1715 entstandenen, hauptsächlich gegen Mitte des 18. Jahrhunderts eingerichteten Kapelle des Deutschordensschlosses.

Quelle: <http://fakten-uber.de/virnsberg>

Das letzte Besichtigungsobjekt war das Wasserschloss. Auf dem Weg dorthin trafen der Peter und der Gerhard einen 'alten Freund'.



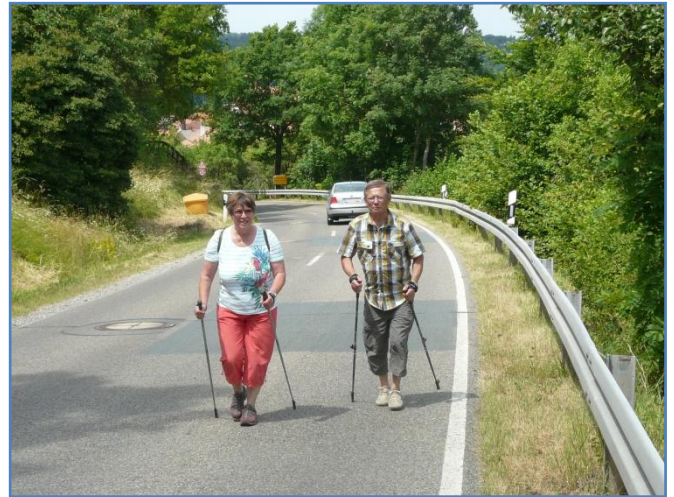


Ein Führung durch das Schloss war nicht vorgesehen. Hier hätten wir einen Termin abstimmen müssen. So konnte man bei einem schönen Blick auf das Gebäude alles Wichtige erfahren. Bemerkenswert war die Aussage, dass man vom Turm des Schlosses eine Sichtverbindung bis zur Burg nach Nürnberg hatte. Diese Tatsache wurde genutzt, um vor der Zeit der modernen Kommunikationsmittel Informationen per Lichtsignal zu übertragen.



Einige waren mit Neuigkeiten und Informationen über Virnsberg jetzt doch schon etwas überbelastet. Sie warteten am Brunnen neben der Befestigungsmauer auf den Abmarschbefehl zurück nach Flachslanden.

Der Weg zurück brachte jetzt erst einmal eine erhöhte Anforderung. Es musste der Anstieg vom Ort bis zur Hochstraße gemeistert werden.



Beim Aufstieg gab es einen herrlichen Blick ins Tal auf den Ort Sondernohe.



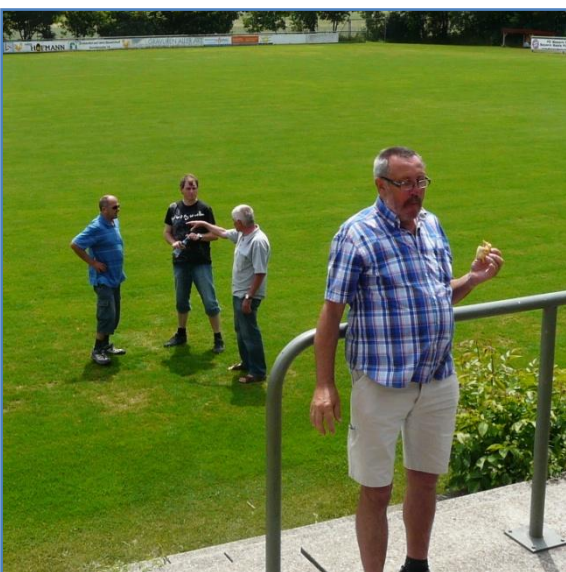
Nun sind auch die Letzten oben angekommen und das restliche Teilstück zurück zur Sportanlage vom TSV Flachsendsen konnte angegangen werden.



Bald war dann Flachslanden in Sicht. Jeder freute sich schon auf den Abschluss des Wandertages in Form von erfrischenden Getränken und etwas Leckeres vom Grill.



Unser Beisitzer und Grillmeister Günter Schuh hat Virnsberg vorab mit dem Auto verlassen und schon vorgearbeitet. Die zurück kommenden Wanderer konnten gleich mit einer Mahlzeit vom Grill versorgt werden.



Während sich andere am Grillstand noch anstellen genießt der Manfred schon mal eine 'Neizwickde'.



Nun saß man bei angenehmer Unterhaltung noch ein paar Stunden zusammen. Wer wollte, der konnte vom Kuchenbüfett sich noch ein leckeres Stück aussuchen. Hierbei sei den Kuchenbäckerinnen Fr. Büttner, Fr. Köhler, Fr. Schuh und Fr. Treuheit herzlichst gedankt.



Der Wandertag war wieder ein voller Erfolg. Nicht zuletzt wurden wir vom sehr guten Wanderwetter begünstigt.

Ein Dank gilt auch dem TSV Flachslanden, der die Anlage zur Verfügung gestellt hatte sowie unseren Schiedsrichterkameraden Michael Emmert für die Organisator der Wandertour und Hans Büttner, der in beispielhafter Weise das Versorgungsumfeld gestaltet und begleitet hat.

Bilder: Gerhard Treuheit und Gerhard Hitz

Hier noch ein paar Impressionen ohne Kommentierung:

